

Der **Deutsche Werkbund Baden-Württemberg e. V.** verleiht alle zwei Jahre sein „Werkbund Label“. Eine Jury wählt aus den Vorschlägen der Mitglieder zehn besonders nachhaltige oder sozial vorbildliche Initiativen aus. Niemand kann sich selbst bewerben. Der Preis ist rein ideell und nicht dotiert.

In diesem Jahr fiel die Wahl aus über einhundert Vorschlägen auch auf den Museumsverein **wArtehalle Welchenhausen e. V.**, eine große Ehre und Anerkennung unserer Arbeit durch diese schon seit 1907 bestehende Vereinigung.



Die Verleihung des Werkbund Labels 2024 in Karlsruhe wurde durch das gastgebende Regierungspräsidium und Herrn Prof. Dr. Grünenwald, den Vorsitzenden des Deutschen Werkbunds Baden-Württemberg eröffnet.

Als vierter Preisträger war der Museumsverein **wArtehalle Welchenhausen e. V.** an der Reihe.

Die Laudatio übernahm Prof. Dr. Siegfried Gaß. Ihm waren auch die schöpferischen Wortspiele aufgefallen, die die Markenzeichen unseres Vereins bilden. Wie aus dem Originalmanuskript hervorgeht, bemühte er sich, Wortschöpfungen wie *wArtehalle* und *KultOUR-Tal* für die Gäste auch hörbar zu machen.



#### **wArtehalle Welchenhausen und KultOUR-Tal**

#### **Museumsverein wArtehalle Welchenhausen e.V.**

Mit dem Werkbund Label 2024 für die **wArtehalle Welchenhausen** und das **KultOUR-Tal Isleker Art** würdigt der Deutsche Werkbund Baden-Württemberg e.V. die vom **Museumsverein Welchenhausen e.V.** geschaffenen besonderen Orte, aber auch den von diesem getragenen Gemeinsinn in der im Herzen Europas, im Dreiländereck zwischen Belgien, Luxemburg und Deutschland gelegenen kleinen Ortschaft, der den europäischen Gedanken auf seine ganz besondere Weise feiert.

Mit diesem Preis setzt der Werkbund ein Zeichen für Kunst als Element des Gemeinsamen:

Die **wArtehalle** ist 2002 aus einer sehr lebendigen Dorfinitiative im kleinen Ort Welchenhausen mit damals 36 EinwohnerInnen hervorgegangen, nachdem das 1995 gebaute Wartehäuschen für die Kindergarten- und Schulkinder obsolet geworden war. Seitdem wird regelmäßig in wechselnden Ausstellungen schranken- und schwellenfrei Kunst in der **wArtehalle** präsentiert – und die darf dann durchaus auch einmal hochkarätig sein.

Anlässlich eines 2019 vom Museumsverein im Auftrag des Landrats des Eifelkreises organisierten vierwöchigen Internationalen Bildhauersymposiums erschufen neun belgische, luxemburger und deutsche KünstlerInnen Skulpturen vor Ort, die dann entlang des Skulpturenpfades Welchenhausen aufgestellt wurden und heute das Rückgrat des **KultOUR-Tals** mit insgesamt 23 Skulpturen bilden, die das belgisch/deutsche Stoubach/Stupach über Welchenhausen mit dem Dreiländereck in Ouren verbinden.

Das Jubiläum zum zwanzigjährigen Bestehen der **wArtehalle** wurde 2022 mit einer Internationalen Wanderausstellung von KünstlerInnen aus den drei Anreinerländern in den drei Ländern gefeiert.

Wir verleihen heute das Werkbund Label 2024 des Deutschen Werkbund Baden-Württemberg e.V. an den Museumsverein **wArtehalle Welchenhausen e.V.** für dieses besondere bemerkenswerte Engagement im soziokulturellen Bereich im ländlichen Raum.

12.06.2024 Siegfried Gaß





Aus den Händen von Prof. Dr. Grünenwald nahmen die beiden Vorsitzenden Leonie Simons und Lothar Becker, für den Museumsverein das Preisobjekt entgegen.

Anschließend hielt die 1. Vorsitzende einen kurzen Vortrag. Sie gab den Gästen darin einen Einblick in die Entwicklung des Museumsvereins wArtehalle Welchenhausen e. V. und die Ergebnisse seiner über zwanzigjährigen Arbeit.



DAS WAHRSCHEINLICH „KLEINSTE MUSEUM“ DER WELT

- Ausstellungsfläche 80M
- Erste Ausstellung 2002
- 24/7 geöffnet, keine Eingangstür und wird noch immer als Bushaltestelle genutzt
- 3.500-4.000 Besucher jährlich, jeder Gast kann sich in ein Gästebuch eintragen
- Geführt durch das Ehrenamt und die Dortinitiative



Zuletzt stellte sich die Delegation (außer der Fotografin) noch für ein Gruppenfoto auf.